

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Thomas Brüggemann

**Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP)
im kommunalen Bereich**

Umfang und Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen
am Beispiel der Stadt Paderborn

D 6 (Diss. Universität Münster (Westfalen))

Shaker Verlag
Aachen 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, 2010

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9007-8

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Thomas Brüggemann

Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) im kommunalen Bereich

Umfang und Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen
am Beispiel der Stadt Paderborn

Die vorliegende Arbeit widmet sich der Frage, wie die in der Stadt Paderborn vorhandenen Formen der Zusammenarbeit zwischen Kommune und Privaten sich in den bestehenden Rechtsrahmen einfügen. Die Arbeit bewegt sich also im Bereich der Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP), die in der wissenschaftlichen und praktischen Diskussion auch gerne mit dem Begriff Public Private Partnerships (PPP) bezeichnet werden.

Es wird zunächst untersucht, welche Begriffsbestimmungen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften zu Grunde gelegt werden sollten. Neben der Frage nach den auf beiden Seiten beteiligten Akteuren steht hierbei der schwierige Versuch einer Definition des Begriffs ÖPP im Mittelpunkt. Nachdem dann kurz auf die historische Entwicklung von ÖPP und der Beschäftigung mit dieser Materie eingegangen wird, werden umfassend die rechtlichen Rahmenbedingungen untersucht, denen sich eine ÖPP unter Beteiligung einer nordrhein-westfälischen Kommune unterzuordnen hat. Sodann werden die in Paderborn vorzufindenden Formen von kommunaler Zusammenarbeit mit Privaten beschrieben und unter die Definition sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen von ÖPP eingeordnet. Schließlich findet eine zusammenfassende Würdigung der gewonnenen Erkenntnisse statt, die sich mit den Merkmalen von ÖPP im Allgemeinen, ihren gesetzlichen Grundlagen und der Einordnung der in Paderborn vorzufindenden Projekte unter diese Grundlagen befasst.

Die Arbeit soll einen Beitrag zur rechtswissenschaftlichen Bewertung Öffentlich-Privater Partnerschaften im kommunalen Bereich liefern, aber gleichzeitig auch den Praktikern in Kommunen und Verbänden als Orientierungshilfe dienen.